

Lieber Freund,

ich habe dir heute wieder einige Mitteilungen zu machen. Vor allem habe herzlichen Dank für deinen so prompten Brief vom 1. Mai, in dem Du Stellung nahmst zu dem Plan eines dänischen Comités. Inzwischen bin ich noch nicht weiter gekommen - vor allem, weil die Zeit jetzt, in der alle Leute Sommerferien haben, dazu unpraktisch ist. Aber ich bin froh, operieren zu können, froh über dein Zutrauen, nein pardon: Vertrauen zu mir.

Die andere Frage war die Geschichte der "Uebersetzung" deiner Goethe-Reden. Ich schrieb eine Kritik über gegen die Art, wie sie (Frl. Ingeborg Buhl) in der Uebersetzung mit dir verfährt, kurz, bündig, streng. Es entspann sich eine Polemik. Du hast wunderbar recht gehabt: die Leser fanden diese Auseinandersetzungen (in denen ich meinerseits mit vernichtenden Beispielen aufwartete, um die Missverständnisse der Dame aufzuklären, aber nur einige Beispiele von hundertern) *spannend und interessant*. Und wenige Wochen darauf wurde ich für deine Arbeit mit 3000 Kronen beglückt, d.h. ich erhielt das Geld heute und werde es morgen auf dein Konto setzen. Ob diese Summe ein Nebenresultat der Polemik darstellt, weiss ich nicht zu beantworten. Natürlich habe ich nicht darum gefragt. Aber wissen sollst du noch, dass die Uebersetzerin sehr unglücklich über ihre Fehler war, mich privat anrief und schrieb. Ich habe ihr lieb geantwortet, und es bestehen keine Gegensätze. Aber ihr Buch ist grosser Mist. Und was ihre Vorrede betrifft, so war sie "ironisch" gemeint und gegen deine Widersacher gerichtet, aber so ungeschickt geformt, dass man das nicht herauslesen konnte.

Ich komme zurück zur Spenderin der 3000 Kr. Es handelt sich um die gleiche Dame, die dir im Winter einen Check von 5000 zugehen liess, welche ich damals auf dein Konto setzte. Frau Helga Harboe, 84 Jahre alt,

frühere Krankenpflegerin.

Frau Helga Harboe,
St. Pouls Kirkeplads 11¹,
Aarhus C, Dänemark.

Sie schrieb: für die leprakranken Patienten. Du brauchst ihr nicht zu schreiben, denn sie schrieb: "Ihre Quittung ist mir genug".

Im ganzen verfüge ich zur Zeit über die Summe - dän. Kronen 4.832,18.-
Wahrscheinlich hast du schon längst die traurige Kunde erfahren, dass Frau Astrid Bangert ihrem verstorbenen Mann gefolgt ist. Das war vor 2 Monaten.

Sehr froh war ich von Erling Bunch zu erfahren, dass er zu dir - mit Frau - zurückkehrt.

Wenn du weitere tüchtige Ärzte benötigen solltest, so ist es nicht unmöglich, dass ich vielleicht auch da etwas machen könnte...

Uns geht es weiterhin gut. Die Familie ist wieder ins Sommerhaus übersiedelt. Ich kann noch nicht recht, - ich habe über und über zu tun und ringe mit mehreren "schlechten Gewissen". Mein Wunschtraum ist, mich ab und zu monatelang zu absentieren, - - um zu schaffen. Lisbeth hat ihr Realexamen gut überstanden. Peter macht das nächste Jahr sein Studentexamen, also Abiturium.

Wann sehen wir uns wohl? Du weißt, wenn du kommst, so komme ich auch. Wie immer bin ich bereit dich zu fahren. Natürlich im Falle, dass Erika verhindert sein sollte.

Für fünf gruss-unterzeichnete Photokarten wäre ich wiederum dankbar.

Ich komme jetzt zum Schluss. Aber ach, nochmals: mein lieber, lieber alter Freund. Wann sehen wir uns wieder - ?

Mit lieben Gedanken und Grüßen - bitte auch an Rhena,
Mathilde, Ali und Erling. Herzlich,